

am Bahnhof. Prinz Friedrich Karl, Postplatz. Weißes Roß, Obermarkt. Brauner Hirsch, Untermarkt.

R.: Müller, Postplatz 4. Seidel, Bautzner Str. 9. Tesch, An der Frauenkirche 9.

B. u. Ö.: Dieselben.

E. L.: Städtisches Elektrizitätswerk, Moyser Weg. Blockstation Elektron, Berliner Straße.

Geschichtliches: Görlitz wurde um 1200 neben dem slavischen Dorfe Gorelitz (von gorales, der Bergwald, also Ort am Bergwalde) als deutsche Stadt gegründet und 1250 erweitert. 1303 erhielt es durch die brandenburgischen Markgrafen Hermann und Otto IV. mit dem Pfeile magdeburgisches Recht. König Johann von Böhmen und Kaiser Karl IV. schenken der Stadt im 14. Jahrhunderte Münzrecht, Straßenrecht, Brau- und Salzgerechtigkeit und andere wertvolle Privilegien. 1346 trat Görlitz dem Sechsstädtebunde bei, dessen Haupt es war. 1429 widerstand die Stadt den hussitischen Tschechen. 1547 wurde sie durch den Pönfall schwer geschädigt. 1635 kam sie an Sachsen und 1815 an Preußen.

Sehenswürdigkeiten: Hauptkirche zu St. Peter und Paul, um 1220 gebaut; im 15. Jahrhunderte wesentlich erweitert, 1691—96 nach einem Brande teilweise erneuert, eins der bedeutendsten Denkmäler der Spätgotik im deutschen Osten; sehenswerte Krypta, 2 Türme. — Spätgotische Frauenkirche, von 1449—73 erbaut. — Dreifaltigkeits- oder Klosterkirche, 1245 erbaut, 1868 erneuert. — Rathaus aus dem 14. Jahrhunderte, erneuert 1874—75, mit Freitreppe und kunstvoller Saaldecke aus Holzschnitzwerk von 1568. — Hauptwache, ehemalige Bastei Kaisertrutz von 1490. — Mittelalterliche Türme. — Privatgebäude im Renaissancestil usw. — Neben dem Kaisertrutz Denkmäler von Schiller, Prinz Friedrich Karl, Kaiser Wilhelm I. mit Bismarck und Moltke. — Nordwestlich von der Stadt bei der Grabeskirche zum heiligen Kreuz, 1476 vom Görlitzer Patrizier Georg Emmerich erbaut, Nachbildung des heiligen Grabes von Jerusalem.

12. Dresden-Muskau

über

Radeberg — Pulsnitz — Kamenz — Wittichenau —
Hoyerswerda — Spremberg.

0,0. 0,0. Dresden. 113. Siehe Seite 23.

Aus Dresden Altmarkt, Schloßstraße, Georgentor, Schloßplatz, Friedrich-August-Brücke, Neustädter Markt, Hauptstraße, Albertplatz, Bautzner Straße; bei der 4,2 Straßenteilung hinter der Waldschlößchen-Brauerei (r. nach Stolpen und Bischofswerda) l. steigend am 1,3 Fischhaus vorüber; in der Dresdner Heide an einer r. Anpflanzung